GARMIN

GNX™ Wind



Benutzerhandbuch

© 2016 Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften

Alle Rechte vorbehalten. Gemäß Urheberrechten darf dieses Handbuch ohne die schriftliche Genehmigung von Garmin weder ganz noch teilweise kopiert werden. Garmin behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und den Inhalt dieses Handbuchs zu ändern, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Unter www.garmin.com finden Sie aktuelle Updates sowie zusätzliche Informationen zur Verwendung dieses Produkts.

Garmin®, das Garmin Logo und quatix® sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und sind in den USA und anderen Ländern eingetragen. GNX™ ist eine Marke von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

NMEA 2000® und das NMEA 2000 Logo sind eingetragene Marken der National Marine Electronics Association.

Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte **1**
Tasten 1
Instrumentenanzeige 1
Anzeigen von Sensorinformationen 1
Windrose 1
Autopilotmodus **2**
Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung AWA oder TWA 2
Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung BTW oder CTS 2
Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung MEM 2
Einstellung **3**
Ändern von Konfigurationseinstellungen 3
Anpassen der Anzahl der Instrumentenanzeigen 3
Anpassen einer Instrumentenanzeige 3
Verbindung mit einem Garmin® Wearable 3
Konfigurationsmenüs 3
1.0 DATA Konfigurationseinstellungen 4
2.0 FILT Konfigurationseinstellungen 4
3.0 UNIT Konfigurationseinstellungen 4
4.0 SENS Konfigurationseinstellungen 4
5.0 WEAR Konfigurationseinstellungen 4
6.0 SYST Konfigurationseinstellungen 4
Anhang **4**
Technische Daten 4
Glossar mit Abkürzungen 4
Gutgemachte Geschwindigkeit 5
Index **6**

Erste Schritte

⚠ WARNUNG

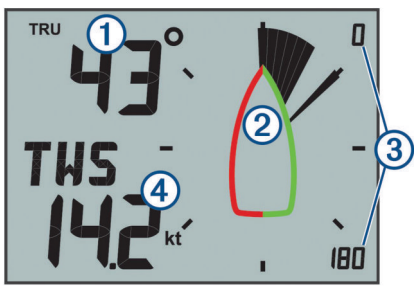
Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "*Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen*", die dem Produkt beiliegt.

Tasten

Mit den Tasten des Instruments können Sie Datenseiten durchblättern, durch Menüs navigieren und das Gerät ein- und ausschalten. Die Funktionen der Tasten sind von der derzeit angezeigten Geräteseite abhängig.

Taste	Funktion
⏻	Drücken Sie die Taste, um das Instrument einzuschalten. Drücken Sie die Taste, um die Beleuchtungshelligkeit zu ändern. Halten Sie die Taste gedrückt, um das Instrument auszuschalten.
▲▼	Drücken Sie die Taste, um Instrumentenanzeigen und Menüelemente zu durchblättern. Drücken Sie die Taste, um die Werte von Untermenüeinstellungen anzupassen.
☰	Drücken Sie die Taste, um das Menü zu öffnen, wenn eine Instrumentenanzeige angezeigt wird. Drücken Sie die Taste, um ein Untermenü zu öffnen, wenn ein Menüelement angezeigt wird. Drücken Sie die Taste, um einen anzupassenden Wert auszuwählen, wenn ein Untermenü angezeigt wird. Drücken Sie die Taste, um eine Einstellung zu übernehmen, wenn der Wert in einem Untermenü angepasst wurde. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Autopilotmodus zu aktivieren (*Autopilotmodus*, Seite 2).
⮌	Drücken Sie die Taste, um zu den Instrumentenanzeigen zurückzukehren, wenn das Menü angezeigt wird. Drücken Sie die Taste, um zum Menü zurückzukehren, wenn ein Untermenü angezeigt wird. Drücken Sie die Taste, um eine Einstellung zu verwerfen, wenn der Wert in einem Untermenü angepasst wird.

Instrumentenanzeige



Element	Beschreibung	Hinweise
①	Oberes Datenfeld	Instrumentenanzeige: Zeigt numerische Informationen zum Windwinkel oder zur Windrichtung an (*Anpassen einer Instrumentenanzeige*, Seite 3). Menübildschirm: Zeigt den Dezimalwert der Menükategorie und des Untermenüelements an.
②	Windrose	Zeigt auf einer Bootsansicht Informationen zur Windrichtung oder zum Windwinkel an. (*Windrose*, Seite 1)
③	Windrosenbereich	Zeigt den Umfang der Windrose an, der sich bei der Konfiguration für das Segeln hart am Wind ändert (*Windlupe*, Seite 1).
④	Unteres Datenfeld	Instrumentenanzeige: Zeigt Informationen des Geschwindigkeitssensors an (*Anpassen einer Instrumentenanzeige*, Seite 3). Menübildschirm: Zeigt den Namen der Menükategorie oder den Namen und den Wert des Untermenüelements an.

Anzeigen von Sensorinformationen

Das Instrument zeigt Sensorinformationen in bis zu vier Instrumentenanzeigen an. Sie können die Anzahl der Instrumentenanzeigen anpassen (*Anpassen der Anzahl der Instrumentenanzeigen*, Seite 3) sowie auch die Daten, die in den einzelnen Instrumentenanzeigen angezeigt werden (*Anpassen einer Instrumentenanzeige*, Seite 3).

1. Wenn **MENU** oder **SUBMENU** angezeigt wird, drücken Sie wiederholt die Taste ⮌, bis eine Instrumentenanzeige zu sehen ist.
2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die verfügbaren Instrumentenanzeigen zu durchblättern.

Windrose

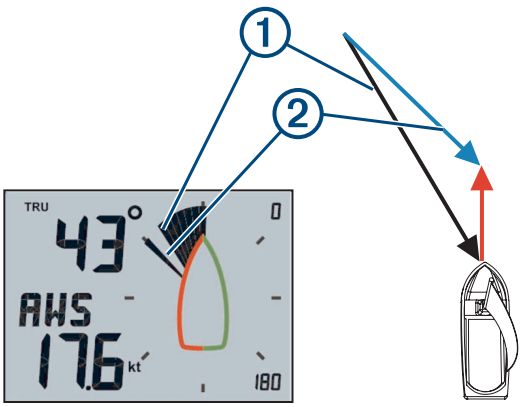
Die Windrose ist eine visuelle Darstellung des vom verbundenen Windsensor bereitgestellten Windwinkels bzw. der Windrichtung.

Sie können die Windrose so konfigurieren, dass auf einer Instrumentenanzeige drei Arten von Windinformationen zu sehen sind:

- Gleichzeitige Anzeige des Winkels des wahren Winds und des scheinbaren Winds
- Fokussierte Anzeige für das Segeln hart am Wind
- Richtung des wahren Winds

Rose für den wahren und den scheinbaren Wind

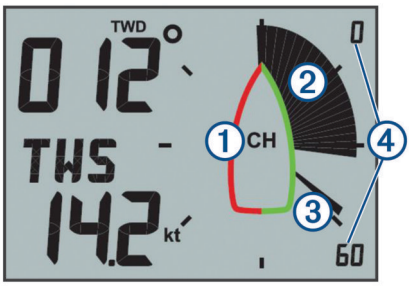
Wenn in der Mitte der Windrose nichts angezeigt wird, zeigt die Windrose mit zwei Arten von Nadeln sowohl den Winkel des wahren Winds als auch den Winkel des scheinbaren Winds an.



①	Schattierte Nadel: Der Winkel des scheinbaren Winds (AWA)
②	Einfache Nadel: Der Winkel des wahren Winds (TWA)

Windlupe

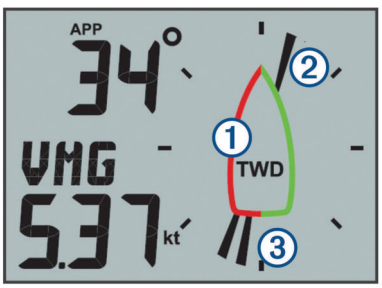
Wenn in der Mitte der Windrose CH angezeigt wird, zeigt die Windrose sowohl den Winkel des wahren Winds als auch den Winkel des scheinbaren Winds in einem fokussierten Bereich für das Segeln hart am Wind an.



①	CH: Die Windrose ist für das Segeln hart am Wind (CH) fokussiert.
②	Schattierte Nadel: Der Winkel des scheinbaren Winds (AWA)
③	Einfache Nadel: Der Winkel des wahren Winds (TWA)
④	Windrosenskala: Der Umfang des fokussierten Bereichs, der automatisch basierend auf dem Kurs des Schiffs angepasst wird.

Windrose für die Windrichtung

Wenn in der Mitte der Windrose TWD angezeigt wird, zeigt die Windrose mit zwei Arten von Nadeln die Richtung des wahren Winds an. Die Nadeln geben die Richtung des wahren Winds basierend auf der relativen Nordrichtung an. Sie sollten in diesem Modus das Bootssymbol auf der Windrose ignorieren.



①	Richtung des wahren Winds (TWD): Die Windrose zeigt die Richtung des wahren Winds an.
②	Einfache Nadel: Die Richtung, aus der der Wind kommt.
③	Doppelte Nadel: Die Richtung, in die der Wind weht.

Autopilotmodus

Verwenden Sie das Marineinstrument als Hilfe zum Steuern mit einem bestimmten Windwinkel oder mit Informationen, die Sie von verbundenen Sensoren und einem GPS-Gerät erhalten haben.

Außerdem kann Ihnen das Marineinstrument beim Wenden behilflich sein.

Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung AWA oder TWA

Zum Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung für den Winkel des scheinbaren Winds (AWA) müssen Sie das Instrument entweder drahtlos oder über das NMEA 2000® Netzwerk mit einem Windsensor verbinden.

Zum Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung für den Winkel des wahren Winds (TWA) müssen Sie das Instrument drahtlos oder über das NMEA 2000 Netzwerk mit einem Windsensor verbinden. Außerdem müssen Sie es über das NMEA 2000 Netzwerk mit einem Geschwindigkeitssensor oder einem GPS-Gerät verbinden.

Sie können einen bestimmten Wert für den Windwinkel festlegen und das Instrument beim Segeln als Steuerungshilfe verwenden.

1. Halten Sie auf einer Instrumentenanzeige die Taste gedrückt.

   Das Instrument aktiviert den Autopilotmodus.
2. Wählen Sie eine Option:
   - Wenn **AWA** oder **TWA** angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
   - Falls **AWA** oder **TWA** nicht angezeigt wird, halten Sie gedrückt, bis der Text blinkt.
3. Drücken Sie ▲ oder ▼, um **AWA** oder **TWA** auszuwählen. Drücken Sie dann .
4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen numerischen Wert für den Windwinkel einzugeben, der beim Steuern verwendet wird.
5. Drücken Sie , um den Windwinkel zu bestätigen.
6. Steuern Sie das Schiff. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel direkt nach vorne zeigt.

Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung BTW oder CTS

Zum Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung für die Peilung zum Wegpunkt (BTW) müssen Sie das Instrument über das NMEA 2000 Netzwerk mit einem GPS-Gerät verbinden.

Zum Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung für den zu steuernden Kurs (CTS) müssen Sie das Instrument über das NMEA 2000 Netzwerk mit einem GPS-Gerät, einem Steuerkurssensor und einem Geschwindigkeitssensor verbinden.

Verwenden Sie das Instrument als Hilfsmittel bei der Navigation zu einem Wegpunkt auf einem verbundenen GPS-Gerät.

1. Beginnen Sie mit der Navigation zu einem Ziel auf dem verbundenen GPS-Gerät.
2. Halten Sie auf einer Instrumentenanzeige die Taste gedrückt.

   Das Instrument aktiviert den Autopilotmodus.
3. Wählen Sie eine Option:
   - Wenn **BTW** oder **CTS** angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
   - Falls nicht **BTW** oder **CTS** angezeigt wird, halten Sie gedrückt, bis der Text blinkt.
4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um **BTW** oder **CTS** auszuwählen. Drücken Sie dann .
5. Steuern Sie das Schiff. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel direkt nach vorne zeigt.

Verwenden des Autopilotmodus mit der Einstellung MEM

Zum Verwenden des Autopilotmodus mit den Speichereinstellungen (MEM) müssen Sie das Instrument über das NMEA 2000 Netzwerk mit einem Steuerkurssensor verbinden.

Das Marineinstrument kann Ihnen beim Wenden behilflich sein, indem gespeicherte Wendewinkel für Backbord und Steuerbord verwendet werden.

1. Halten Sie auf einer Instrumentenanzeige die Taste gedrückt.

   Das Instrument aktiviert den Autopilotmodus.
2. Wählen Sie eine Option:
   - Wenn **MEM** angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
   - Falls **MEM** nicht angezeigt wird, halten Sie gedrückt, bis der Text blinkt.
3. Drücken Sie ▲ oder ▼, um **MEM** auszuwählen. Drücken Sie dann .
4. Beginnen Sie eine Backbord- oder Steuerbordwende.
5. Nach dem ersten Trimm drücken Sie , um den Steuerkurswert als **MEM1** zu speichern.

6 Setzen Sie die Wende fort.
7 Nach dem zweiten Trimm drücken Sie ☰, um den Steuerkurswert als **MEM2** zu speichern.
8 Setzen Sie die Wende fort, und achten Sie dabei auf die Nadel.

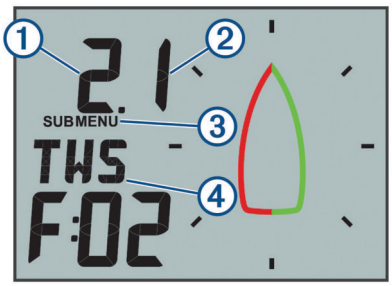
Wenn sich die Nadel von der Mitte entfernt, kennzeichnet dies den Zeitpunkt für die nächste Wende.

Die Werte MEM1 und MEM2 ändern sich während der Wende automatisch.

Einstellung

Über das Konfigurationsmenü können Sie die Anzeigen und Einstellungen des Instruments konfigurieren.

Das Konfigurationsmenü ist in zwei Stufen unterteilt, die durch einen Dezimalwert oben links auf der Seite gekennzeichnet sind, wenn Sie ☰ drücken.



①	Der Wert links der Dezimalstelle kennzeichnet die primäre Menükategorie.
②	Der Wert rechts der Dezimalstelle kennzeichnet das Untermenüelement innerhalb der primären Menükategorie.
③	Wenn MENU angezeigt wird, können Sie ▲ bzw. ▼ drücken, um die primären Menükategorien zu durchblättern. Wenn SUBMENU angezeigt wird, können Sie ▲ bzw. ▼ drücken, um die Untermenüelemente der primären Menükategorie zu durchblättern.
④	Der Name der primären Menükategorie bzw. des Untermenüelements.

Ändern von Konfigurationseinstellungen

1 Drücken Sie auf einer Instrumentenanzeige die Taste ☰.
2 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um eine **MENU** Kategorie auszuwählen. Drücken Sie dann ☰.
3 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um eine **SUBMENU** Kategorie auszuwählen. Drücken Sie dann ☰.

Der Wert in der ausgewählten Kategorie blinkt.

4 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um den Wert anzupassen, und drücken Sie ☰, um die Einstellung zu übernehmen.
5 Wählen Sie eine Option:
   - Drücken Sie ☰, um den neuen Wert zu übernehmen und zur **SUBMENU** Kategorie zurückzukehren.
   - Drücken Sie ⮌, um alle Änderungen zu verwerfen und zur **SUBMENU** Kategorie zurückzukehren.

   Der Wert in der ausgewählten Kategorie blinkt nicht mehr.
6 Drücken Sie zweimal die Taste ⮌, um zu den Instrumentenanzeigen zurückzukehren.

Anpassen der Anzahl der Instrumentenanzeigen

Sie können maximal vier Instrumentenanzeigen anpassen.

1 Drücken Sie auf einer Instrumentenanzeige die Taste ☰.
2 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um **SYST** auszuwählen. Drücken Sie dann ☰.
3 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um **PGES** auszuwählen. Drücken Sie dann ☰.
4 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um die Anzahl der Instrumentenanzeigen auszuwählen (1 bis 4). Drücken Sie dann ☰, um die Einstellung zu übernehmen.
5 Drücken Sie zweimal die Taste ⮌, um zu den Instrumentenanzeigen zurückzukehren.

Anpassen einer Instrumentenanzeige

Sie können die Daten anpassen, die in den drei Hauptbereichen der einzelnen Instrumentenanzeigen angezeigt werden.

1 Drücken Sie auf einer Instrumentenanzeige die Taste ▲ bzw. ▼, um eine anzupassende Instrumentenanzeige auszuwählen.
2 Drücken Sie ☰.
3 Drücken Sie ☰, um **DATA** auszuwählen.
4 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um eine Option auszuwählen:
   - Wählen Sie **SUBMENU** 1.1, um den Wert unten links (Geschwindigkeit) zu ändern.
   - Wählen Sie **SUBMENU** 1.2, um den Wert oben links (Richtung) zu ändern.
   - Wählen Sie **SUBMENU** 1.3, um die Windrosenfunktion zu ändern.
5 Drücken Sie ☰.
6 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um den Wert zu ändern.
7 Drücken Sie ☰, um die Änderung zu bestätigen.
8 Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7 für jeden Wert bzw. jede Funktion, die Sie in der aktuellen Instrumentenanzeige ändern müssen.
9 Drücken Sie zweimal die Taste ⮌, um zu den Instrumentenanzeigen zurückzukehren.

Verbindung mit einem Garmin® Wearable

Das kompatible Garmin Wearable kommuniziert über die Garmin Connect IQ™ App Boat Data mit dem Instrument. Falls diese App noch nicht auf dem Wearable installiert ist, müssen Sie sie im Garmin Connect IQ Shop herunterladen. Weitere Informationen zu Connect IQ Apps finden Sie im Benutzerhandbuch des Garmin Wearables.

Sie können eine Verbindung mit einem kompatiblen Garmin Wearable herstellen, z. B. mit einem quatix® 5 Gerät, um Windinformationen vom Instrument anzuzeigen.

1 Drücken Sie auf einer Instrumentenanzeige die Taste ☰.
2 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um **WEAR** auszuwählen. Drücken Sie anschließend ☰.
3 Wählen Sie eine Option:
   - Wenn für die Einstellung **ENBL** die Option **OFF** gewählt ist, drücken Sie ☰. Drücken Sie anschließend ▲ bzw. ▼, um **ON** auszuwählen, und drücken Sie ☰.
   - Wenn für die Einstellung **ENBL** die Option **ON** ausgewählt ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4 Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um **CONN** auszuwählen, und drücken Sie ☰.

   Auf der Seite wird ADD angezeigt.
5 Öffnen Sie auf dem Garmin Wearable die Boat Data App, um die Herstellung der Verbindung mit dem Instrument abzuschließen.

Konfigurationsmenüs

In diesem Abschnitt finden Sie Details zu den Elementen des Konfigurationsmenüs, die nach Punkten für die Menüs und Untermenüs sortiert sind.

1.0 DATA Konfigurationseinstellungen

1.1 Untere Datenfeldkonfiguration: Ändert den Geschwindigkeitstyp der aktuellen Instrumentenseite.

1.2 Obere Datenfeldkonfiguration: Ändert die Windrichtung oder den Winkeltyp auf der aktuellen Instrumentenseite.

1.3 Windrosenkonfiguration: Ändert die Funktion der Windrose auf der aktuellen Instrumentenseite.

2.0 FILT Konfigurationseinstellungen

Im Filterkonfigurationsmenü können Sie die Dämpfung der vom Sensor empfangenen Daten anpassen, bevor sie in den einzelnen Datenkategorien (2.1 bis 2.9) angezeigt werden.

Je höher die Aktualisierungsrate (0 bis 9) für die einzelnen Datenkategorien, desto stärker die Datendämpfung zum anpassen extremer Messwerte. Wenn Sie beispielsweise einen höheren Filter für TWS einrichten, erhalten Sie bei stürmischem Wetter stabilere Windgeschwindigkeitsmesswerte.

Im Glossar sind die in diesem Menü verwendeten Abkürzungen für die Datentypen erklärt (*Glossar mit Abkürzungen*, Seite 4).

3.0 UNIT Konfigurationseinstellungen

3.1 WIND: Ändert die Maßeinheiten für die Windgeschwindigkeit.

3.2 BSP: Ändert die Maßeinheiten für die Bootsgeschwindigkeit.

3.3 NRTH: Ändert die Nordreferenz für den Steuerkurs und die Windrichtung. MAG steht für magnetische Nordrichtung, TRU steht für wahre Nordrichtung, und GRD steht für Gitter.

4.0 SENS Konfigurationseinstellungen

4.1 WIND: Aktiviert bzw. deaktiviert Daten vom verbundenen Funkwindsensor. Im deaktivierten Zustand werden Daten vom verbundenen Funkwindsensor nicht über das NMEA 2000 Netzwerk übertragen.

4.2 ANGL: Passt den Winkel des Windsensors an, damit er auf den Bug des Schiffs ausgerichtet ist.

4.3 RSSI: Zeigt die Signalstärke der Verbindung zwischen dem Instrument und dem Funkwindsensor an.

4.4 BSP%: Passt die Kalibrierung der auf dem Instrument angezeigten Bootsgeschwindigkeitsinformationen an.

HINWEIS: Diese Anpassung wirkt sich nur auf die Informationen aus, die auf dem Marineinstrument angezeigt werden. Andere Geräte, die Geschwindigkeitsinformationen vom NMEA 2000 Netzwerk nutzen, müssen bei Bedarf separat kalibriert werden.

5.0 WEAR Konfigurationseinstellungen

5.1 ENBL: Aktiviert die Verbindung mit einem kompatiblen Garmin Wearable.

5.2 CONN: Initiiert eine Verbindung mit einem kompatiblen Garmin Wearable.

6.0 SYST Konfigurationseinstellungen

6.1 LGHT: Passt die Beleuchtungshelligkeit auf einer Skala von 0 bis 100 % an.

6.2 COLR: Legt die Farbe der Instrumentenanzeige fest.

Bei den Einstellungen C00 bis C06 handelt es sich um die benutzerdefinierten Farben, die direkt auf dem Marineinstrument verfügbar sind.

Die Einstellung C07 ist eine benutzerdefinierte Farbeinstellung, die von anderen Instrumenten im NMEA 2000 Netzwerk gesteuert wird.

6.3 BEEP: Aktiviert bzw. deaktiviert Töne, die bei Tastendruck ausgegeben werden.

6.4 POWR: Ermöglicht es Ihnen anzupassen, wie das Instrument eingeschaltet wird.

Mit AuT wird das Instrument automatisch eingeschaltet, wenn das NMEA 2000 Netzwerk eingeschaltet wird.

Mit OFF bleibt das Instrument ausgeschaltet, wenn das NMEA 2000 Netzwerk eingeschaltet wird. Das Instrument muss durch Drücken von ⏻ eingeschaltet werden.

6.5 PGES: Legt die Anzahl der Instrumentenseiten fest.

6.6 SCRL: Legt fest, dass die Instrumentenseiten automatisch durchblättert werden. Der festgelegte Wert (0 bis 9) steht für die Anzahl der Sekunden bis zum Seitenwechsel.

Bei der Einstellung 0 ist der Seitenwechsel deaktiviert.

6.7 DFLT: Stellt die Werkseinstellungen des Marineinstruments wieder her.

6.8 VER: Zeigt die installierte Softwareversion an.

Anhang

Technische Daten

Angabe	Werte
Abmessungen ohne Sonnenschutz (H × B × T)	110 x 115 x 30 mm (4,33 x 4,53 x 1,18 Zoll)
Abmessungen mit Sonnenschutz (H × B × T)	115 x 120 x 35,5 mm (4,53 x 4,72 x 1,4 Zoll)
Gewicht ohne Schutzabdeckung	247 g (8,71 Unzen)
Gewicht mit Schutzabdeckung	283 g (9,98 Unzen)
Temperaturbereich	-15 °C bis 70 °C (5 °F bis 158 °F)
Sicherheitsabstand zum Kompass	209 mm (8,25 Zoll)
Material	Gehäuse: Vollständig abgedichtetes Polycarbonat Anzeige: blendfreies Glas
Wasserdichtigkeit	IEC 60529 IPX7[1]
Leistungsaufnahme	Maximal 1,35 W
Maximale Spannung	32 V Gleichspannung
NMEA 2000 Eingangsspannung	9 bis 16 V Gleichspannung
NMEA 2000 LEN bei 9 V Gleichspannung	3
NMEA 2000 Stromaufnahme	150 mA

Glossar mit Abkürzungen

Viele Seiten des Geräts enthalten Abkürzungen, um die angezeigten Menüs, Einstellungen oder Daten zu identifizieren.

ALOG: (Analog-Untermenü) Das Filteruntermenü zum Anpassen der Dämpfungsrate für die Winddaten auf der Windrose.

ANGL: (Winkeluntermenü) Das Sensoruntermenü zum Anpassen des Windwinkelabgleichs der Daten vom Windsensor.

APP: (Winkel des scheinbaren Winds) Wird im oberen linken Datenfeld angezeigt. Der Windwinkel im Verhältnis zum Bug des Schiffs.

AWA: (Winkel des scheinbaren Winds) Der Windwinkel im Verhältnis zum Bug des Schiffs.

AWS: (Scheinbare Windgeschwindigkeit) Die gemessene Windgeschwindigkeit.

BEEP: (Signaltonuntermenü) Das Systemuntermenü zum Aktivieren und Deaktivieren der Töne bei Tastendruck.

BSP: (Bootsgeschwindigkeit) Die Geschwindigkeit des Schiffs durch Wasser.

BSP%: (Bootsgeschwindigkeit-Untermenü) Das Sensoruntermenü zum Anpassen der Geschwindigkeitsdaten, die von einem verbundenen Geschwindigkeitssensor angezeigt werden.

BTW: (Peilung zum Wegpunkt) Die Fahrtrichtung zum Zielwegpunkt.

[1] Das Gerät ist bis zu einer Tiefe von 1 Meter 30 Minuten wasserdicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.garmin.com/waterrating.

COLR: (Farbuntermenü) Das Systemuntermenü zum Ändern der Farbe der Instrumentenanzeige.

CTS: (Zu steuernder Kurs) Der berechnete Kurs zum Ziel mit Kompensation für den Drift.

DATA: (Datenmenü) Die Menükategorie mit Konfigurationselementen für die Instrumentenseite.

FILT: (Filtermenü) Die Menükategorie mit Konfigurationselementen für Datenfilter.

LGHT: (Beleuchtung) Das Systemuntermenü zum Anpassen der Beleuchtungshelligkeit.

MEM: (Speicher: MEM1 und MEM2) Gespeicherte Werte für Backbord und Steuerbord, die beim Wenden im Autopilotmodus verwendet werden.

PGES: (Seitenuntermenü) Das Systemuntermenü zum Konfigurieren der Anzahl der angezeigten Instrumentenanzeigen.

POWR: (Stromversorgungsuntermenü) Das Systemuntermenü zum Aktivieren des automatischen Einschaltens.

RSSI: (Signalstärkenuntermenü) Das Sensoruntermenü zum Anzeigen der Signalstärke der Verbindung zwischen dem Instrument und dem Funkwindsensor.

SENS: (Sensormenü) Die Menükategorie mit Konfigurationselementen für den Sensor.

STR: (Steuerungsuntermenü) Das Filteruntermenü zum Anpassen der Aktualisierungsrate für die Steuerungshilfe.

SYST: (Systemmenü) Die Menükategorie mit Konfigurationselementen für das System.

TRU: (Winkel des wahren Winds) Wird im oberen linken Datenfeld angezeigt. Der durch die Bootsgeschwindigkeit des Schiffs kompensierte Windwinkel.

TWA: (Winkel des wahren Winds) Der durch die Bootsgeschwindigkeit des Schiffs kompensierte Windwinkel.

TWD: (Richtung des wahren Winds) Die wahre Windrichtung im Verhältnis zu Norden.

TWS: (Wahre Windgeschwindigkeit) Die durch die Bootsgeschwindigkeit des Schiffs kompensierte Windgeschwindigkeit.

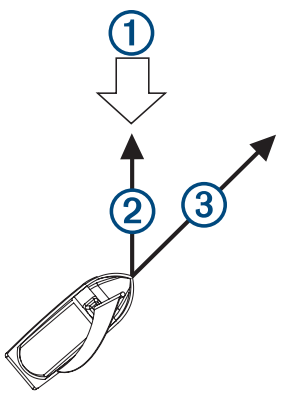
VMG: (Gutgemachte Geschwindigkeit) Siehe *Gutgemachte Geschwindigkeit*, Seite 5.

WIND: (Winduntermenü) Das Einheitenuntermenü zum Anpassen der Maßeinheiten für die Windgeschwindigkeit.

WXDR: (Windgeberuntermenü) Das Sensoruntermenü zum Aktivieren und Deaktivieren der Daten vom verbundenen Windsensor.

Gutgemachte Geschwindigkeit

Die gutgemachte Geschwindigkeit (VMG) ist die Geschwindigkeit zum oder von dem Wind. VMG wird anhand der Bootsgeschwindigkeitsdaten von Sensoren im NMEA 2000 Netzwerk berechnet.



①	Windrichtung
②	VMG
③	Bootsgeschwindigkeit

Index

A
ANT Geräte **3**

D
Daten **3**
Datenfelder **4**
Display **1**

E
Einstellung **3, 4**
Einstellungen **3, 4**

I
Icons **1**
Instrumente **1**
  Seitenlayout **1**
Instrumentendaten **1**

S
Seiten **3**

T
Tastatur **1**
Tasten **1**

U
Uhr **3**

Juni 2020

GUID-6AI3DE9A-59I4-44D6-ACBB-3AIF90360E86 v4